



***59. Sitzung der Vertreterversammlung
(14. Amtsperiode)
der Kassennärztlichen Vereinigung Berlin
am 21. Januar 2016***

Beschlussprotokoll

TAGESORDNUNG **vorgeschlagen und genehmigt**

Vertreterversammlung der KV Berlin am 21. Januar 2016

Stand 17.01.2016

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

- 1.1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.2 ggf. Abstimmung gemäß § 4 Abs. 6 Satz 3, 2. Halbsatz der Satzung der KV Berlin („*Teilnahme anderer Personen*“)
- 1.3 Genehmigung der Tagesordnung
- 1.4 Genehmigung der Ergebnisprotokolle:
 - 1.4.1 Genehmigung des Ergebnisprotokolls des öffentlichen Teils der Vertreterversammlung am 10.12.2015 (versandt per Mail am 5.01.2016)
 - 1.4.2 Genehmigung des Ergebnisprotokolls des nichtöffentlichen Teils der Vertreterversammlung am 19.11.2015 (versandt per Post am 8.01.2016)

TOP 2 Berichte an die Vertreterversammlung der KV Berlin

- 2.1 Bericht der Vorsitzenden der Vertreterversammlung, Frau Dr. Stennes
- 2.2.1 Bericht der Vorsitzenden der KV Berlin, Frau Dr. Prehn
- 2.2.2 Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden der KV Berlin, Herr Dr. Kraffel
- 2.2.3 Bericht des Vorstandsmitglieds der KV Berlin, Herr Bratzke
- 2.3 **Anfragen an den Vorstand gemäß § 6 Abs. 4 der Geschäftsordnung**
- 2.4 Berichte aus den Beratenden Fachausschüssen und anderen Ausschüssen

TOP 3 Wahl von drei weiteren stellvertretenden Mitgliedern für den Wahlausschuss nach § 2 Abs. 1 Satz 5 der Wahlordnung der KV Berlin (Anlage 1 zur Satzung der KV Berlin) *siehe Schreiben der VV-Vorsitzenden vom 05.01.2016*

TOP 4 Nachwahl von zwei stellvertretenden Mitgliedern für die QS-Kommission Ultraschall (in Nachfolge der zurückgetretenen Mitglieder Herr Dr. E. Lott und Herr Dr. H.-U. Hahn; vorgeschlagen: 1.) Herr Dr. B. Lott 2.) N.N.)

TOP 5 Rechtsberatung der Mitglieder der Vertreterversammlung anlässlich und während der Sitzungen der Vertreterversammlung (Referenten: M. Coordt; Dr. S. Hochfeld; J. Karst; Dr. M. Klose; Dr. A. Pett; Dr. C. Wessel) *siehe Anlage*

TOP 6 „Überprüfung der Prozesse und internen Kontrollen im Zusammenhang mit der Honorarverteilung für den Zeitraum 3/2013 bis 2/2014“ durch die ETL AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Referentin Frau Dr. Stennes) *siehe Anlage*

TOP 7 Portalpraxen (Referent: Herr Dr. Kraffel) *siehe Anlage*

Tagesordnung

- TOP 8** Änderung der Gebührenordnung der KV Berlin für besonders aufwändige Verwaltungsverfahren
gemäß § 5 Nr. 7a der Satzung der KV Berlin
Bearbeitungsgebühr für Widersprüche
(Referent: Herr Bratzke)
siehe Anlage

59. Sitzung der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin (14. Amtsperiode) am 21. Januar 2016

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

TOP	Thema/Antrag	von	Beschluss	Anmerkung
1.1	Feststellung der Beschlussfähigkeit			
		Dr. Stennes	Beschlussfähigkeit festgestellt	Mit 29 Stimmen beschlussfähig
1.2	Abstimmung gem. § 4 Abs. 6 Satz 3, 2. Halbsatz der Satzung der KV Berlin („Teilnahme anderer Personen“)			
	<u>Teilnehmende Mitglieder der KV Berlin:</u> Frau Dr. Pscheidel, Herr Dr. Bothe, Herr Dr. Reinardy, Herr Wolbart	Dr. Stennes		
	<u>Teilnahme der KV-Mitarbeiter:</u> Herr Pfeiffer, Frau Witt, Herr Dr. Jacob, Herr Zölsmann, Frau Bronsterning, Herr Fischer, Herr Dr. Jäckel, Frau Kosbahn	Dr. Stennes	Kein Antrag erforderlich (§ 4 Abs. 6 Satz 1 der Satzung)	
	<u>Teilnehmende Gäste:</u> Herr Fridtjof Evers Herr Dipl.-Ing. Peter Engelhardt	Dr. Stennes Dr. Stennes	angenommen angenommen	einstimmig 19 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen 8 Enthaltungen
	<u>Teilnehmende Pressevertreter</u> Herr Trappe, änd	Dr. Stennes	angenommen	einstimmig

59. Sitzung der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin (14. Amtsperiode) am 21. Januar 2016

1.3	Genehmigung der Tagesordnung	Dr. Stennes		
	Antrag, den TOP 7 nach TOP 3 zu verhandeln	Dr. Kraffel	abgelehnt	14 Ja-Stimmen 17 Nein-Stimmen Keine Enthaltung

59. Sitzung der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin (14. Amtsperiode) am 21. Januar 2016

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

TOP	Thema/Antrag	von	Beschluss	Anmerkung
1.4	Genehmigung des versandten Ergebnisprotokolls			
1.4.1	Genehmigung des Ergebnisprotokolls des öffentlichen Teils der VV vom 10.12.2015	Dr. Stennes	angenommen	3 Enthaltungen
1.4.2	Genehmigung des Ergebnisprotokolls des nichtöffentlichen Teils der VV vom 19.11.2015	Dr. Stennes	angenommen	3 Enthaltungen

59. Sitzung der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin (14. Amtsperiode) am 21. Januar 2016

TOP 2 Berichte an die Vertreterversammlung der KV Berlin

TOP	Thema/Antrag	von	Beschluss	Anmerkung
2	Berichte an die Vertreterversammlung der KV Berlin			
2.1	Bericht der Vorsitzenden der Vertreterversammlung	Dr. Stennes		
2.2.1	Bericht der Vorsitzenden des Vorstandes	Dr. Prehn		
2.2.2	Bericht des stellvertreten Vorsitzenden des Vorstandes	Dr. Kraffel		
2.2.3	Bericht des Vorstandsmitglieds	Hr. Bratzke		

59. Sitzung der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin (14. Amtsperiode) am 21. Januar 2016

TOP 2 Berichte an die Vertreterversammlung der KV Berlin

TOP	Thema/Antrag	von	Beschluss	Anmerkung
2.3	Anfragen an den Vorstand gem. § 6 Abs. 4 der Geschäftsordnung			

59. Sitzung der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin (14. Amtsperiode) am 21. Januar 2016

TOP 2 Berichte an die Vertreterversammlung der KV Berlin

TOP	Thema/Antrag	von	Beschluss	Anmerkung
2.4	Berichte aus den Beratenden Fachausschüssen und anderen Ausschüssen			

59. Sitzung der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin (14. Amtsperiode) am 21. Januar 2016

TOP 3 Wahl von drei weiteren stellvertretenden Mitgliedern für den Wahlausschuss nach § 2 Abs. 1 Satz 5 der Wahlordnung der KV Berlin

TOP	Thema/Antrag	von	Beschluss	Anmerkung
3	Wahl von drei weiteren stellvertretenden Mitgliedern für den Wahlausschuss nach § 2 Abs. 1 Satz 5 der Wahlordnung der KV Berlin			
	Wahl eines zweiten stellvertretenden Mitglieds für das Mitglied Dr. Caroline Neubert: Vorschlag: Herr Dr. Manfred Lapp	Hr. Coordt	Nach geheimer Wahl	24 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 5 Enthaltungen
	Wahl eines zweiten stellvertretenden Mitglieds für das Mitglied Dr. Trenkler-Kühling Vorschlag: Frau Dr. Cornelia Szumski	Dr. Hampel	Nach geheimer Wahl	22 Ja-Stimmen 5 Nein-Stimmen 5 Enthaltungen
	Wahl eines zweiten stellvertretenden Mitglieds für das Mitglied Dr. Joachim Meincke Vorschlag: Herr Michael Viernickel	Dr. Menzel	Nach geheimer Wahl	23 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen 5 Enthaltungen

**59. Sitzung der Vertreterversammlung
der KV Berlin (14. Amtsperiode)
am 21. Januar 2016**



TOP 4	Nachwahl von zwei stellvertretenden Mitgliedern für die QS-Kommission Ultraschall
Antrag 1	
von:	VV-Vorsitzende

Die Vertreterversammlung der KV Berlin möge beschließen:

Herr Dr. med. Benjamin Lott, Facharzt für Allgemeinmedizin, Berlin-Charlottenburg wird als stellvertretendes Mitglied in die QS-Kommission Ultraschall gewählt.

Begründung:

Gemäß Mitteilung vom 04.01.2016 haben die Herren Dr. E. Lott und Dr. U-H. Hahn (beide Fachärzte für Allgemeinmedizin) auf eigenen Wunsch auf ihre Mitarbeit als stellvertretende Mitglieder in der der QS Kommission Ultraschall verzichtet. Dies gaben sie mit Schreiben vom 18.09.2015 bzw. per Telefax vom 12.10.2015 bekannt.

Der angefragte Berufsverband der Allgemeinärzte in Berlin und Brandenburg – Hausärzterverband e.V. (BDA), vertreten durch dessen Vorsitzenden Herrn Dr. Kreischer, schlägt mit Schreiben vom 08.12.2015 Herrn Dr. Benjamin Lott als stellvertretendes Mitglied der QS Kommission Ultraschall vor.

angenommen

abgelehnt

einstimmig Ja-Stimmen

zurückgezogen

Nichtbefassung

_____ *Nein-Stimmen*

vertagt

_____ *Enthaltungen*

59. Sitzung der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin (14. Amtsperiode) am 21. Januar 2016

TOP 5 Rechtsberatung der Mitglieder der Vertreterversammlung anlässlich und während der Sitzungen der Vertreterversammlung

TOP	Thema/Antrag	von	Beschluss	Anmerkung
5	Rechtsberatung der Mitglieder der Vertreterversammlung anlässlich und während der Sitzungen der Vertreterversammlung			
	Antrag auf Ende der Debatte	Hr. Coordt	Abgelehnt	15 Ja-Stimmen 15 Nein-Stimmen Keine Enthaltung
	Antrag auf namentliche Abstimmung	Dr. Lohaus	Abgelehnt	14 Ja-Stimmen 17 Nein-Stimmen 1 Enthaltung
	Antrag auf geheime Abstimmung - bezogen auf den Antrag von Frau Dr. Wessel	Dr. Hochfeld	Angenommen	16 Ja-Stimmen 14 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen
	Antrag auf Verweisung an den Ausschuss für Satzung und Geschäftsordnung	Dr. Treisch	Nach geheimer Wahl	14 Ja-Stimmen 18 Nein-Stimmen Keine Enthaltung
	Antrag 1	Dr. Wessel u. a.	Nach geheimer Wahl	17 Ja-Stimmen 14 Nein-Stimmen

**59. Sitzung der Vertreterversammlung
der KV Berlin (14. Amtsperiode)
am 21. Januar 2016**



TOP 5	Rechtsberatung der Mitglieder der Vertreterversammlung anlässlich und während der Sitzungen der Vertreterversammlung
Antrag 1	
von:	Mathias Coordt; Dr. Stephan Hochfeld; Jörg Karst; Dr. Maria Klose; Dr. Ansgar Pett; Dr. Christiane Wessel

Die Vertreterversammlung der KV Berlin möge beschließen:

Die Vorsitzende der Vertreterversammlung wird beauftragt in Verhandlungen mit einer/einem Juristin/Juristen zu treten, der die Mitglieder der Vertreterversammlung während der Sitzungen unabhängig beraten kann.

Die Kosten dafür sind gegebenenfalls über einen Nachtragshaushalt zu finanzieren.

Begründung:

Seit geraumer Zeit müssen die Mitglieder der Vertreterversammlung ohne eine unabhängige juristische Beratung wichtige Entscheidungen treffen. Die Juristen der KV, die während der Sitzungen anwesend sind, können uns nicht unabhängig beraten, weil sie in einem Abhängigkeitsverhältnis zum Vorstand stehen und dadurch in einen Loyalitätskonflikt geraten. Dies haben zwei der KV-Juristen bereits in Sitzungen der Vertreterversammlung geäußert.

Ein Beispiel dafür ist auch im Protokoll der Sitzung vom 10.09.2015 nachzulesen. Damals hatte der Vorstand die Herren Pfeiffer und Schein als Sachverständige für ihre (eigene) Sache – hier die Rechtsschutzversicherung – benannt. In der gleichen Sitzung sollte Herr Pfeiffer die Mitglieder der Vertreterversammlung zu demselben Thema unabhängig beraten. Dies ist aus unserer Sicht ein unlösbarer Widerspruch.

geheime Abstimmung nach § 14 Abs. 1 der Geschäftsordnung

<input checked="" type="checkbox"/> angenommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt	17 Ja-Stimmen
<input type="checkbox"/> zurückgezogen	<input type="checkbox"/> Nichtbefassung	14 Nein-Stimmen
<input type="checkbox"/> vertagt		_____ Enthaltungen

59. Sitzung der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin (14. Amtsperiode) am 21. Januar 2016

TOP 6 Überprüfung der Prozesse und internen Kontrollen im Zusammenhang mit der Honorarverteilung für den Zeitraum 3/2013 – 2/2014

TOP	Thema/Antrag	von	Beschluss	Anmerkung
6	Überprüfung der Prozesse und internen Kontrollen im Zusammenhang mit der Honorarverteilung für den Zeitraum 3/2013 – 2/2014			
	Antrag auf Schluss der Debatte	Dr. Menzel	Angenommen	14 Ja-Stimmen 12 Nein-Stimmen Keine Enthaltung
	Antrag auf Verweisung an den Haushalts- und Finanzausschuss	Dr. Benesch	Abgelehnt	11 Ja-Stimmen 16 Nein-Stimmen 1 Enthaltung
	Antrag auf Schluss der Sitzung	Dr. Hoffert	Abgelehnt	6 Ja-Stimmen überwiegend Nein-Stimmen 1 Enthaltung

**59. Sitzung der Vertreterversammlung
der KV Berlin (14. Amtsperiode)
am 21. Januar 2016**



TOP 6	„Überprüfung der Prozesse und internen Kontrollen im Zusammenhang mit der Honorarverteilung für den Zeitraum 3/2013 – 2/2014“ durch die Fa. ETL AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Antrag 1	Begleichung des i.Z. mit der erneuten Präsentation im Rahmen der Vertreterversammlung am 03.09.2015 entstandenen Mehraufwandes
von:	VV Vorsitzende

Die Vertreterversammlung der KV Berlin möge beschließen:

Die Vertreterversammlung stimmt der Begleichung des – im Auftrag gemäß Beschluss der VV vom 27.11.2014 nicht enthaltenen - durch die Vorbereitung und Durchführung einer weiteren Vertreterversammlung entstandenen, von der Fa. ETL AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Rechnung gestellten Mehraufwandes in Höhe von 12.876,55 € zu und beauftragt die VV Vorsitzende die Rechnung im Anschluss an die Prüfung der sachlich rechnerischen Richtigkeit der Verwaltung zur Zahlungsanweisung zu übergeben.

Der Vorstand wird beauftragt die Zahlung zu veranlassen.

Begründung:

Mit Schreiben vom 22.01.2015 erteilte die VV-Vorsitzende der Firma ETL AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den Auftrag zur „Überprüfung der Prozesse und internen Kontrollen in Zusammenhang mit der Honorarverteilung für den Zeitraum 3/2013 – 2/2014“ gemäß deren Angebot vom 10.11.2014 und unter Hinweis darauf, dass, gemäß dem Beschluss der VV vom 27.11.2014, ein Gesamtauftragsvolumen von 70.000 € zzgl. USt. nicht überschritten werden kann.

Erst zum Ende der für den 02.07.2015 vereinbarten Präsentation in der Vertreterversammlung wurden wesentliche Informationen durch den Vorstand bekannt gegeben (s. S. 63/142 Protokoll der Sitzung), deren Bewertung – ebenso wie die von Informationen, die erst im Anschluss an die VV vom 02.07.2015 per Mail durch den Vorstand bekannt gegeben wurden – nach entsprechender Analyse in die zweite Präsentation i.R. der Vertreterversammlung am 03.09.2015 mit aufgenommen wurden (s. S. 28ff/107 Protokoll der Sitzung).

Die zweite Präsentation durch ETL erfolgte aufgrund des zuvor schriftlich eingeholten Votums der VV-Mitglieder, da im Rahmen der VV vom 02.07.2015 einzelne VV-Mitglieder durch Verlassen der Sitzung die Beschlussunfähigkeit hergestellt hatten.

Für den angesichts der genannten Umstände nicht planbaren und von der Fa. ETL AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nicht zu verantwortenden Mehraufwand erfolgte die Rechnungslegung in Höhe von 12.876,55 € incl. USt..

<input checked="" type="checkbox"/> angenommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt	_____ 17 _____	Ja-Stimmen
<input type="checkbox"/> zurückgezogen	<input type="checkbox"/> Nichtbefassung	_____ 14 _____	Nein-Stimmen
<input type="checkbox"/> vertagt		_____	Enthaltungen

**59. Sitzung der Vertreterversammlung
der KV Berlin (14. Amtsperiode)
am 21. Januar 2016**



TOP 6	„Überprüfung der Prozesse und internen Kontrollen im Zusammenhang mit der Honorarverteilung für den Zeitraum 3/2013 – 2/2014“ durch die Fa. ETL AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Antrag 2	Durchführung einer Anschlussprüfung mit „Bordmitteln“
von:	VV Vorsitzende

Die Vertreterversammlung der KV Berlin möge beschließen:

Der Vorstand der KV Berlin wird beauftragt zu veranlassen, dass die Abteilung Abrechnung/Honorar analog der Darstellung von Herrn Dr. Kraffel in der 57. Vertreterversammlung der KV Berlin am 19.11.2015 (S. 79-81 Protokoll) auf Grundlage der Differenz IST [Einnahmen-KK] zu AUSGABEN die in den Quartalen 3/2013 – 2/2014 zu berücksichtigenden Honorarvolumina nach § 23 HVM ermittelt und in der nächsten Vertreterversammlung vorstellt.

Begründung:

Mit Beschluss der VV vom 03.09.2015 war die VV-Vorsitzende (VVV) aufgefordert worden, ein Angebot für eine Anschlussprüfung einzuholen.

Nach einer, durch die VVV angeregten, erneuten Beratung dieses Beschlusses in der VV vom 15.10.2015 wurde die VVV aufgefordert, der Vertreterversammlung einen Vorschlag für eine Prüfung mit Bordmitteln zu unterbreiten.

Dieser Aufforderung komme ich nun nach und beziehe mich dabei auf den Bericht von Herrn Dr. Kraffel in der VV vom 19.11.2015 (siehe Anlage 2).

§ 23 des HVM der KV Berlin (siehe Anlage 1) regelt, dass nicht ausgeschöpfte Honorarvolumina (mit Ausnahme des Reststreifens) innerhalb der Versorgungsbereiche verrechnungsfähig sind und im nächsterreichbaren Quartal zur Auszahlung gelangen sollen.

In Zusammenhang und im Anschluss an die Prüfung durch die ETL AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde von der Abteilung Abrechnung/Honorar ein Verfahren entwickelt, das die kasenseitigen Ist-Einnahmen erfasst. Auf dieser Basis kann die Bestimmung der Überträge (=Saldo Einnahmen/Ausgaben) unter Beachtung der bestehenden Vorgaben seitens der KBV und des HVM der KV Berlin erfolgen.

Dieses neue Verfahren wurde von Herrn Dr. Kraffel beispielhaft für das Quartal 1/2015 in seinem Bericht in der VV am 19.11.2015 vorgestellt.

ANLAGEN [siehe Ergebnisprotokoll](#)

<input checked="" type="checkbox"/> angenommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt	_____ 20 Ja-Stimmen
<input type="checkbox"/> zurückgezogen	<input type="checkbox"/> Nichtbefassung	_____ 0 Nein-Stimmen
<input type="checkbox"/> vertagt		_____ 8 Enthaltungen

59. Sitzung der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin (14. Amtsperiode) am 21. Januar 2016

TOP 7 Portalpraxen

TOP	Thema/Antrag	von	Beschluss	Anmerkung
	Portalpraxen	Dr. Kraffel		

59. Sitzung der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin (14. Amtsperiode) am 21. Januar 2016

TOP 8 Änderung der Gebührenordnung der KV Berlin für besonders aufwändige Verwaltungsverfahren gemäß § 5 Nr. 7a der Satzung

TOP 8	Thema/Antrag	von	Beschluss	Anmerkung
	Antrag auf Vertagung	Herr Bratzke	angenommen	einstimmig

**59. Sitzung der Vertreterversammlung
der KV Berlin (14. Amtsperiode)
am 21. Januar 2016**



TOP 8	Änderung der Gebührenordnung der KV Berlin für besonders aufwändige Verwaltungsverfahren gemäß § 5 Nr. 7a der Satzung der KV Berlin
Antrag 1	Änderung von Teil A I Nr. 7 der Gebührenordnung: Bearbeitungsgebühr für Widersprüche
von:	Vorstand – Referent Herr Bratzke

Die Vertreterversammlung der KV Berlin möge beschließen:

Die bisherige Regelung in der Gebührenordnung der KV Berlin für besonders aufwändige Verwaltungsverfahren gemäß § 5 Nr. 7a der Satzung der KV Berlin wird wie folgt geändert:

Nr. 7 Bearbeitungsgebühr für Widersprüche
je Widerspruch 300 €

Die Bearbeitungsgebühr ist zu Beginn des Widerspruchsverfahrens fällig. Sie ist binnen zwei Wochen nach Erhebung des Widerspruches zu bezahlen. Bei nicht fristgerechtem Zahlungseingang gilt der Widerspruch als nicht wirksam erhoben und ist demnach unzulässig. Die Gebühr wird in allen Widerspruchsverfahren erhoben.

Wird einem Widerspruch ganz oder teilweise abgeholfen bzw. stattgegeben, so wird die entrichtete Gebühr entsprechend dem Umfang der Teilabhilfe oder Stattgabe zurückerstattet.

Sofern ein Widerspruch auf zwei oder einen Streitgegenstand eingegrenzt wird, wird nur eine Gebühr von 100€ bei einem Streitgegenstand bzw. 200€ bei zwei Streitgegenständen fällig.

Begründung:

In der bestehenden Regelung wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 100 Euro nur für trotz wiederholter Erinnerung nicht begründete oder offensichtlich unsinnige Widersprüche erhoben. In der Diskussion des Haushaltsplans für 2016 zeigte sich ein Meinungsbild, dass für alle Widersprüche eine Gebühr erhoben werden sollte, die bei Erfolg zurückerstattet werden müsse. Die vorgeschlagene Änderung berücksichtigt den unterschiedlichen Prüf- und Arbeitsaufwand für umfangreiche und begrenzte Widersprüche.

angenommen

abgelehnt

einstimmig Ja-Stimmen

zurückgezogen

Nichtbefassung

_____ Nein-Stimmen

vertagt

_____ Enthaltungen